

*2025: Alle Kinder und Jugendliche wohlauf –
und warum der G20-Gipfel in Südafrika auch Ermutigung für uns war.*

Liebe Freundinnen und Freunde von HOKISA in Deutschland!

Im letzten Rundbrief informierten wir offen über die Zunahme der Kriminalität auch in unserem Township Masiphumelele. Aufgrund vieler besorgter Rückfragen möchte ich den Rundbrief dieses Jahr damit beginnen, Sie / Euch wissen zu lassen, dass unsere Kinder und Erwachsenen nicht erneut mit Diebstahl oder gar Gewalt direkt konfrontiert waren – und unsere bescheidenen Maßnahmen wie erweiterte Zeiten eines Wachdienstes und ein stabilerer Zaun scheinen bisher hilfreich zu sein.

Dazu gehört vielleicht auch, dass HOKISA in der Township Community auf eigene Weise geachtet ist. Ein in unserem Stadtteil bekannter „Tsotsi“ (Gangster) ließ einen Nachbarn wissen, dass von HOKISA zu stehlen „unehrenhaft“ sei. Es mögen sich alle daran halten!

Zu den schönen Nachrichten gehört ebenfalls, dass unsere Solaranlage weiter gute Dienste leistet und wir dank einer Spende der Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung (Pullach) unseren Spielplatz neu gestalten konnten.

Dieses Jahr verließen uns zwei junge Erwachsene. Wir sind froh, dass beide eine Arbeit gefunden haben, was bei über 60 Prozent Jugendarbeitslosigkeit in Townships nicht selbstverständlich ist.

Und vier neue Kinder wurden aufgenommen, wobei eines der erst einjährige Aphelele ist, der acht Monate in einem Krankenhaus „vergessen“ worden war – verlassen von der Mutter, aber auch nicht beachtet von dem zuständigen Sozialamt. Seine Freude, sich nun normal unter anderen Kindern bewegen und spielen zu können, ist mehr als ansteckend.

Gern möchte ich auch erwähnen, dass der G20-Gipfel vom 22.–23. November im südafrikanischen Johannesburg mit seinem Motto „Solidarität, Gleichheit, Nachhaltigkeit“ eine große Ermutigung für viele war – in einer Welt, in der es in zu vielen Ländern zuerst um mehr Aufrüstung, ignorierte Armut und Klimaschädigungen zu gehen scheint.

Dabei schaffte es der aus Protest gegen das „Leid weißer Südafrikaner“ weg gebliebene US-Präsident Trump nicht, eine gemeinsame Erklärung für diese Werte zu verhindern. Südafrikas Präsident Cyril Ramaphosa gelang es hingegen, bei seinem Besuch bei Trump in Washington nicht vor allen haltlosen Beschuldigungen in die Knie zu gehen, sondern er überreichte mit eigener Würde dem US-Präsidenten ein Fotoband über die international anerkannten, teuren Golfplätze in Südafrika, die ausschließlich in den Händen „weißer“ Südafrikaner sind.

Der Vorsitz des kommenden G20-Gipfel 2026 ist an die USA gegangen, was wir mit Sorge beobachten.



Schließlich noch eine Mitteilung persönlicher Art, die von Dankbarkeit, aber leider auch Abschied geprägt sein wird: HOKISA Mitgründer Lutz van Dijk und Perry Tsang werden aufgrund der fortschreitenden Parkinson Erkrankung von Lutz in absehbarer Zeit zurück nach Amsterdam umziehen.

Im europäischen Sommer 2026 hofft Lutz, noch einmal eine Lesetour in Deutschland durchführen zu können – mit seinem im März 2026 erscheinendem autobiografischen Buch „Die weite Welt – New York bis Kapstadt“. Eingeladen wurde er von 23 Städten (der genaue Tourenplan ist in Kürze einsehbar unter: www.querverlag.de/Veranstaltungen). In einem ausführlichen Kapitel geht es auch um HOKISA und wie alles einmal vor nunmehr über 23 Jahren begann.

Perry und Lutz werden uns allen, Kindern wie Erwachsenen sehr fehlen, aber sie werden immer in unseren Herzen bleiben.

Weihnachten war auch dieses Jahr wieder ein schönes Familienfest bei uns, mit Ausflügen, Spielen, einer Aufführung der Kinder sowie einem besonderen Festessen, an dem auch ehemalige HOKISA-Kinder – jetzt junge Erwachsene – teilnahmen.

Wir danken Ihnen und Euch nochmals für jede Spende im vergangenen Jahr, wohlwissend wie groß die Not in vielen Teilen der Welt ist. Zum neuen Jahr wünschen wir uns zuerst ein Ende der schlimmen Kriege und dass Sie / Ihr und alle Ihre / Eure Familien und Freund*innen gesund bleiben.

Unser herzlicher Dank gilt ebenfalls den Ehrenamtlichen vom HOKISA-Förderverein in Bonn, die all die Arbeiten zur Spendenverwaltung so zuverlässig leisten.

Mit allen guten Wünschen, auch im Namen des gesamten HOKISA-Teams, verbleibe ich



Ihr
Phillip Rihlampfu
HOKISA-Manager / Leitender Kinderbetreuer

 rihlampfu@gmail.com

 www.hokisa.co.za

www.facebook.com/HOKISAikhayaLethu

Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie mir gern jederzeit auf Englisch.

